





Abb. 1 Nach der Baufeldübergabe erfolgen die ersten Transporte. Geräte und Baumaterialien werden per Fähre angeliefert.



Abb. 2 Die Baufelder werden umfangreich erschlossen und gesichert.



Abb. 3 Bauzaun entlang der Nordkaje, im Baufeld, west- und östlich der VKZ-Elbe, werden als nächstes Pfahlprobeflächen für Probelastungen an Düsenstrahlpfählen und die Beprobung an deren Düskörpern hergerichtet.



Abb. 4 Durch die Bauzäune sind Zugänge und Inselquerung vorgegeben. Hier ein Blick auf den Zugang der VKZ-Elbe entlang der Nordkaje.



Abb. 5 und 6 Zur Herrichtung der Flächen für die Pfahlprobebelastungen werden Suchschürfe zur Ortung und Sicherung von einzelnen Leitungen und Leitungstrassen ausgeführt.





Abb. 7 und 8 Aktive Leitungen werden vermessen und gesichert.



Abb. 9 Die Rampe von der Nordkaje zur VKZ-Elbe muss der Probefläche für die Düsenstrahlpfähle weichen und wird aufgenommen ...



Abb. 10 ... und zurückgebaut.



Abb. 11 Die aufgenommenen Pflastersteine werden separat gelagert.



Abb. 12 Der Oberboden wird abgeschoben.



Abb. 13 Die Arbeitsebene der Probefläche Ost wird profiliert ...



Abb. 14 ... und mit einem temporären Hochwasserschutz gesichert.



Abb. 15 Auf dem Planum wird ein Trennvlies aufgelegt, ...



Abb. 16 ... der Unterbau aus sandigem Boden aufgefüllt ...



Abb. 17 ... und aufgeschottert.



Abb. 18 Endgültiges Planum der Pfahlprobefläche Ost ist hergerichtet.



Abb. 19 Auch elbseitig der VKZ-Elbe finden umfangreiche Erdarbeiten statt. Hier entsteht die Pfahlprobefläche West für die Düsenstrahlpfähle, sowie ein Schlammbecken und eine Bereitstellungsfläche für Oberboden der Schleuseninsel.



Abb. 20 Die Pfahlprobefläche West ist hergerichtet.



Abb. 21 Diese Profilierung dient als Schlammbecken, in dem Aushubmassen des Teiches, nördlich der VKZ-Elbe, gelagert und entwässert werden.



Abb. 22 Ein Blick auf den Teich auf der Schleuseninsel vor Baubeginn.



Abb. 23 Mit der Schlammräumung wird begonnen.



Abb. 24 Der Teich wird trocken gelegt und geräumt.



Abb. 25 Der Bereich wird im nächsten Schritt auf Kampfmittel untersucht.



Abb. 26 Der Bereich der Pfahlprobeflächen wird durch Bohrungen überprüft.



Abb. 27 Dabei werden Kernproben entnommen.

6-Wochen-Ausblick:

- weitere Baustelleneinrichtung auf der Schleuseninsel
- Herstellung der Baustelleneinrichtung Ostermoorweg
- Drucksondierung zur Überprüfung der Lagerungsdichte der tiefliegenden Sande
- Herstellung der lotrechten und geneigten Düsenstrahlpfähle und Blindsäulen
- Kampfmitteluntersuchung auf den Restflächen der Schleuseninsel



Abb. 28 Weitere Baustelleneinrichtung zur Herstellung der Düsenstrahlpfähle